

VORAUSSETZUNGEN VON IHRER SEITE

- Gründliche Planung und inhaltlich fundierte Durchführung der Ausstellung
- Schulung eines Teams für Ausstellungsbegleitung, Aufbau und Abbau
- Kooperative Zusammenarbeit mit dem Projektkoordinator beim Aufbau und Abbau der Ausstellungsteile
- Angemessener Umgang mit den Originalkunstwerken
- Ausstellungsdauer mit spezifischem Begleitprogramm ca. 1 bis 3 Wochen
- Geeignete Räumlichkeiten für die Vielfalt des Ausstellungsangebots
- Hinweis auf die Möglichkeit, dass die Kunstwerke nach Abschluss der Wanderausstellung bei den Künstlern erworben werden können



Günther Hummel
Angst, Bronze, 1991

BUCHUNGSANFRAGEN

Evangelische Landeskirche in Baden
Thomas Dermann (Werkbuch und Infos)
Landeskirchlicher Beauftragter für die
Seelsorge an Aussiedlern

Blumenstraße 1-7, 76133 Karlsruhe
Telefon 0721 9175 522
Fax 0721 9175 529
E-Mail EOK-Migration@ekiba.de
Online www.ekiba.de/referat-5
www.diakonie-baden.de

Diakonisches Werk im Ortenaukreis
Dienststelle Lahr

Norbert Kreuter (Projektkoordinator)
Doler Platz 7, 77933 Lahr
Telefon g 07821 9237 630
p 07824 3252
Fax g 07821 9237 640
E-Mail kreuter@diakonischeswerk-lahr.de
oder: norbert_kreuter@web.de

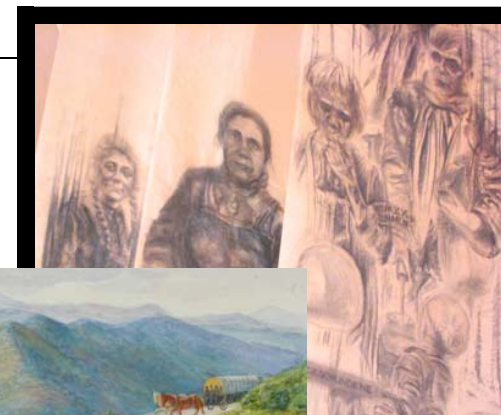
MEDIEN

Nach Hause kommen (Medienpaket)

- (a) Werkbuch und Dokumentation zur Wanderausstellung. Informationen zur Geschichte der Spätaussiedler, Karlsruhe, Februar 2006, 234 Seiten
- (b) DVD: Filmdokumentation zu Bildern und Biografie des Bühnenbildners und Malers Nikolaus Rode

Bei Interesse für die Wanderausstellung empfehlen wir Ihnen zur weitergehenden Information die Bestellung des Medienpakets.

W A N D E R - A U S S T E L L U N G



Wanderausstellung

Nach Hause kommen ...

- Skulpturen, Grafiken und Gemälde von Nikolaus Rode und Günther Hummel
- Informationen zur Geschichte der Spätaussiedler



Evangelische Landeskirche in Baden
Evangelischer Oberkirchenrat

in Kooperation mit dem Kirchenamt der EKD,
dem Diakonischen Werk im Ortenaukreis
und dem diakonischen Verein Bürger Aktiv Lahr

**„Nach Hause kommen, das ist es,
was das Kind von Bethlehem allen schenken will,
die weinen, wachen und wandern auf dieser Erde.“**

Friedrich von Bodelschwingh

Nach Hause kommen ... in die Fremde? – Für viele Spätaussiedler formuliert diese Frage eine erste enttäuschende Erfahrung unmittelbar nach ihrer mit großen Hoffnungen verbundenen Heimkehr nach Deutschland. Die Wanderausstellung gibt mit dem Leitmotiv „Nach Hause kommen ...“ sehr deutliche Antworten:

- Jeder Mensch soll hier bei uns ein zu Hause finden können.
- Alle, die unter Weinen, Wachen und Wandern um ein zu Hause kämpfen, sollen sich in unseren Kirchengemeinden um Jesu Christi willen aufgenommen wissen. Sie sollen Geborgenheit finden und von ihren je eigenen Lebenswegen erzählen können.
- Über die biographischen Kunstwerke von Nikolaus Rode und Günther Hummel werden für zugezogene Spätaussiedlerfamilien wie für Einheimische existentielle Erfahrungen zugänglich. Zusammen mit den „Informationen zur Geschichte“ helfen sie dabei, eigene Erfahrungen auszusprechen. Sie können so zu einer neuen Qualität des gemeinsamen Lebens führen.

Wir wünschen uns, dass die Möglichkeiten der Ausstellung „Nach Hause kommen ...“ die Arbeit mit Spätaussiedlern in den jeweiligen Kontexten vor Ort inspirieren. Die beispielhaften Erfahrungen des regionalen Ausstellungsgeschehens in Lahr 2003 würden so auch überregional Früchte tragen.

Thomas Dermann, Karlsruhe

WAS WIR IHNEN BIETEN

Die Ausstellung „Nach Hause kommen ...“ kann kostenlos entliehen werden.

- Teil 1: Nikolaus Rode mit 19 teilweise großformatigen Originalwerken
- Teil 2: Günther Hummel mit 2 Skulpturen und 26 Grafiken
- Nutzung der speziell angefertigten Transportbehältnisse
- Teil 3: Informationen zur Geschichte mit 9 Schrifttafeln
6 Tafeln mit Karten, Statistik, Dokumenten, Quellen
41 Tafeln mit historischen Fotografien
- Bis zu 10 Stellwände, zur Montage der Informationstafeln von unserer Seite bereits vorbereitet, stehen zur Verfügung
- Infotafeln zu den Künstlern
Nikolaus Rode und Günther Hummel
- Versicherung des Ausstellungsbestands für Transport und für begleitete Ausstellungszeiten
- Hinweise zur Planung des Ausstellungsaufbaus und ggf. bei der Auswahl der Exponate
- Hinweise zur Planung von Ausstellungseröffnung und Begleitveranstaltungen
- Auf Wunsch Bereitstellung der Dokumente des Werkbuchs in elektronischer Form zur Ausstellungsvorbereitung sowie zur Motivierung und Schulung von Ehrenamtlichen und anderen Beteiligten
- Beratung bei Fragen zu Transport und Ausstellungslogistik
- Information zu Elementen bisheriger Öffentlichkeitsarbeit

KOSTEN

Die Ausstellung selbst, einschließlich Versicherung, kann kostenlos entliehen werden. Alle Kosten für den Transport, den Aufbau, die Begleitveranstaltungen, die Begleitung von Aufbau und Abbau der Ausstellung durch den Projektkoordinator sowie Kosten außerhalb des Versicherungsschutzes werden vom Ausstellungsnehmer bzw. von der Ausstellungsnehmerin getragen.

Für den Aufbau sind etwa zwei Tage, für den Abbau ist ein Tag zu rechnen, wobei selbstverständlich die jeweiligen Voraussetzungen vor Ort entscheidend den Zeitfaktor bestimmen.

Zur Orientierung führen wir die folgenden Kostenfaktoren an:

- Mietkosten für einen Transporter zur Abholung der Ausstellung und zur Ausstellungsrückgabe
- Kosten für Material und Werbung
- Ggf. zusätzliche Reisekosten für den Projektkoordinator
- Unterbringung und VP für den Projektkoordinator am Ausstellungsort während Aufbau und Abbau
- Entschädigung für Leistungen und Zeitaufwand des Projektkoordinators je Tag in Höhe von pauschal 100 €

Titel
Nikolaus Rode Installation, 2003
Günther Hummel Neue Heimat: Kaukasus 1817
Aquarell 2003